



Ein Workshop bei der Medienpädagogischen Fachtagung.

Inhalt	Seite
Medienpädagogische Fachtagung	2
Frühjahrs-BA-Tagung	4
Termine 2012/2013 des Bezirksjugendrings	8
Ausschreibung Jugend-Kulturförderpreis 2012 des Bezirks	9
Populärmusik-Förderung des Bezirks Oberpfalz	10
Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	11
Aktuelles vom T1	12
Aus den Oberpfälzer Jugendverbänden	13
Aus den Oberpfälzer Jugendringen	15
Aus OKJA und KOJA	16
Kurznachrichten	17



MEDIENFACHBERATUNG FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

www.medienfachberatung-oberpfalz.de
www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz

Medienpädagogische Fachtagung 16. April 2012

Let`s talk about Porno – Jugendsexualität, Internet und Pornografie.



Rund 60 pädagogisch Tätige aus der ganzen Oberpfalz nahmen am Montag, den 16. April an der dritten Medienpädagogischen Fachtagung des Bezirksjugendrings teil. Ihr Ziel an diesem Tag war es, möglichst viele praktische Methoden mitzunehmen, die sie in der Jugendarbeit im Zusammenhang mit diesem heiklen Thema einsetzen können. Die Verknüpfung von Sexualpädagogik und Medienpädagogik sei in diesem Themenbereich unabdingbar, so die Medienfachberaterinnen. Denn bei Jugendlichen sind Kenntnisse über Datenschutz und Persönlichkeitsrechte im WWW oft nicht vorhanden. So laden sie beispielsweise

ohne zu fragen, Fotos oder Videos von Freunden im Internet hoch oder geben Informationen über sich preis, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Die meisten Jugendlichen gehen davon aus, dass es ihnen nicht passieren könnte, dass jemand ein Nacktbild oder pornografisches Material von ihnen veröffentlicht. Wissenschaftliche Studien zeigen aber ein ganz anderes Bild. Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, die beim Bezirksjugendring angegliedert ist, versucht, Jugendliche in Workshops für diese Themen zu sensibilisieren und Erwachsene weiterzubilden. Denn nicht jeder pädagogisch Tätige hat das nötige Know-how im Internetbereich und nicht jedem fällt es auf Anhieb leicht, das Thema Sexualität mit Jugendlichen anzusprechen.

Im ersten Teil der Tagung stellte Prof. Dr. Petra Grimm (Foto rechts) von der Hochschule der Medien, Stuttgart, die Grundzüge der Studie „Web 2.0 –die Bedeutung sexualisierter Inhalte in der Lebenswelt von Jugendlichen“ dar. Für Jugendliche seien sexualisierte und pornografische Inhalte leichter zugänglich als je zuvor. Pädagogisch Tätige müssten sich mit der Frage befassen, wie Jugendliche diese Inhalte wahrnehmen und wie sich der Konsum auf ihre Entwicklung auswirke. Sie dürften mit dieser Menge an sexualisierten Angeboten im Internet nicht allein gelassen werden, was die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit dem Thema voraussetze, so Grimm.





Im Anschluss galt es, die Theorie in die Praxis umzusetzen. Alle Anwesenden durchliefen einen 10stelligigen Parcours zum Thema Jugendsexualität. Entwickelt hatten diesen Gloria Bauer, Sira Pilzecker, und Johann Hartl von pro familia Regensburg (auf dem Foto links, von links nach rechts). In Kleingruppen befassten sich die Anwesenden u.a. mit Tipps zum Umgang mit sexualisierter Sprache bei Jugendlichen. Bei einer der anderen Stationen konnten sich die Teilnehmenden beispielsweise mit der Bedeutung der eigenen Attraktivität im Jugendalter auseinandersetzen.

Die Fachtagung orientierte sich inhaltlich teilweise an der gleichnamigen Broschüre „Let´s talk about Porno – Jugendsexualität, Internet und Pornografie - Arbeitsmaterialien für Schule und Jugendarbeit.“ Diese gibt es unter www.klicksafe.de kostenlos zum Download. Darin sind neben den erwähnten, viele weitere Methoden für die pädagogische Praxis zu finden.

Impressionen



Erfolgreiche Jahresbilanz bei der Frühjahrs-BA-Tagung

Die Delegierten der Oberpfälzer Jugendarbeit trafen sich zum Bezirksjugendringausschuss unter Leitung des Vorsitzenden Niko Werth am 28. April in der Stützelvilla Windischeschenbach.

Am Vormittag befassten sich die Jugendverbände und Jugendringe in parallelen Arbeitskreisen mit verschiedenen Themen. Im AK der Jugendverbände stellte die Deutsche Jugend in Europa – DJO ihren Jugendverband mit einer Präsentation vor. Die Jugendverbände diskutierten u. a. den Beschluss des 140. BJR-Hauptausschusses zu „Sicherem Berufseinstieg“ Angesichts von immer mehr befristeten Arbeits- und Leiharbeitsverhältnissen, unbezahlten Praktika und Niedriglöhnen wird es für Jugendliche immer schwieriger, einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben mit gesicherter Lebens- und Familienplanung zu realisieren. Im AK der Jugendringe gab Martin Holzner (BJR-Referent Jugendringe und Ehrenamtliches Engagement) aktuelle Infos von der Landesebene. Weiterhin befassten sich die Oberpfälzer Jugendringe mit der demographischen Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Jugendarbeit.

Im Konferenzteil am Nachmittag lobte Herbert Schötz (Vorsitzender der CSU-Bezirkstagsfraktion) in seinem Grußwort die Arbeit des Bezirksjugendrings. Er wies außerdem auf die Ausschreibung des Jugend-Kulturförderpreises des Bezirks Oberpfalz (siehe Seite 8 in diesem Info-Dienst) sowie



auf das zehnjährige Bestehen der Medienfachberatung hin. Der stellvertretende Landrat Andreas Meier betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit von Jugendarbeit als „Zukunftsarbeit“.

Jugendamtsleiter Karl Mooser, stellv. Landrat Andreas Meier und Herbert Schötz, Vorsitzender der CSU-Bezirkstagsfraktion (v.l.).

Stellvertretender Vorsitzender Patrick Skrowny stellte den ausführlichen schriftlichen Jahresbericht vor. Er hob besonders das mehrjährige Projekt "bunt gefächert" mit Workshops aus verschiedenen jugendkulturellen Bereichen und das Oberpfälzer Kinder- und Jugendfilmfestival mit über 700 Teilnehmenden hervor. Unter der Vielzahl der durchgeführten Fachtagungen für Ehren- und Hauptamtliche war die Medienpädagogische Fachtagung mit dem Thema "Online-Computerspiele im Medienalltag Jugendlicher und in der pädagogischen Praxis" ein besonderes Highlight.



Stellv. Vorsitzender Patrick Skrowny und BJR-Landesvorstandsmitglied Marcus Rothbart (v.l.).

In seinem aktuellen Zwischenbericht erläuterte Niko Werth, dass im Rahmen des jugendpolitischen Schwerpunktthemas „Nachhaltigkeit – Ökologie – Globale Gerechtigkeit“ eine AG dabei ist, eine Arbeitshilfe zu erstellen. Im Hinblick auf die Fördermöglichkeiten aus Mitteln des Bezirkstags forderte er die Delegierten auf, diese zu nutzen, insbesondere auch den neuen Zuschusstitel „Jugendtreffen. Dem Bezirkstag dankte er für die Mittelerrhöhung für das laufende Haushaltsjahr.

Aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings berichtete Landesvorstandsmitglied Marcus Rothbart, zur Jugendbildungsstätte in Waldmünchen gab deren stellv. Leiter Tobias Späth (Foto unten rechts) interessante Informationen und die Medienfachberaterinnen Alexandra Lins und Simone Kellner (im Foto unten links) zeigten eine Präsentation über ihre Aktivitäten und Projekte.



Da es einen personellen Wechsel beim Vorsitz des JU-Bezirksverbands gegeben hatte, wurde der neue JU-Bezirksvorsitzende Christian Doleschal als Nachfolger für Alexander Fischer zur Einzelpersonlichkeit mit beratender Funktion im Bezirksjugendringausschuss berufen.



Im Foto von links: Einzelpersonlichkeit Christian Doleschal und Vorsitzender Niko Werth.

Auch ein jugendpolitischer Antrag wurde diskutiert und beschlossen. Der Bezirksjugendring Oberpfalz spricht sich für einen sofortigen Anspruch von Flüchtlingskindern auf das Bildungs- und Teilhabepaket aus. In der Begründung wurde darauf hingewiesen, dass derzeit gemäß Asylbewerberleistungsgesetz Kinder erst nach vier Jahren im Asylverfahren Rechtsanspruch auf diese Leistungen

haben. Da Flüchtlingskinder oft schlimme und traumatisierende Erfahrungen durch Flucht und Vertreibung erleiden mussten, könne ihnen ein sofortiger Anspruch bei der Bewältigung helfen. Die verabschiedete Resolution wird an die Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus der Oberpfalz sowie an den Bayerischen Jugendring weitergeleitet (Beschlusstext siehe S. 7).



Im Gespräch am Rande der BA-Tagung: (v. l.) Pierre Jander und Tina Nentwig (Bay. Sportjugend) und ihnen zugewandt, Andrea Glaubitz, BezJR-Vorstandsmitglied und Delegierte der DLRG-Jugend.



Detlef Staude, Delegierter für den Stadtjugendring Regensburg stellt als Kassenrevisor des Bezirksjugendrings den Schlussbericht vor.



Luise Theil (Alpenvereinsjugend) und Andreas Götz (Trachtenjugend) im gemütlichen Austausch.

Der Bezirksjugendring-Ausschuss Oberpfalz hat am 28.04.2012 einstimmig bei 3 Enthaltungen folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext:

Der Ausschuss des Bezirksjugendrings Oberpfalz spricht sich für einen sofortigen Anspruch von Flüchtlingskindern auf das Bildungs- und Teilhabepaket aus.

Begründung:

Das Bildungs- und Teilhabepaket soll für alle bedürftigen Kinder gleichermaßen gelten, auch für die ca. 40.000 Flüchtlingskinder in Deutschland, somit auch für die Flüchtlingskinder in der Oberpfalz.

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) §2 und 3 regelt, dass Kinder erst nach vier Jahren im Asylverfahren Rechtsanspruch auf die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets aus dem SGB II und SGB XII haben sollen.

Das heißt erst nach vier Jahren ein warmes Mittagessen in der Kindertagesstätte oder in der Schule. Sie bekommen auch keine 100 Euro jährlich für Schulbedarf. Flüchtlingskinder werden beim Bildungspaket damit benachteiligt. Das verbietet sowohl das Grundgesetz als auch die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen.

Vier Jahre sind für Kinder aber eine sehr lange Zeit. Zum Teil mussten und müssen die Kinder schlimme, traumatisierende Erfahrungen durch Flucht und Vertreibung verarbeiten. Die Flüchtlingskinder kommen beispielsweise aus dem Irak, aus Afghanistan, Syrien, dem Kosovo und vielen anderen Ländern, in denen Krieg und oft unvorstellbare Not herrschen. Sie brauchen dringend unsere Unterstützung.

Durch Förderung im Bildungsbereich und Teilhabemöglichkeiten an Kulturangeboten und im besonderem durch Angebote von Jugendverbänden kann ihnen geholfen werden, in ein normales Leben in sicherer Umgebung hineinzufinden. Freiwillige Lösungen verschiedener Kommunen und Städte sind zwar zu begrüßen, aber nicht ausreichend. Wir wollen, dass kein Kind zu einem Bittsteller degradiert und Diskriminierung ausgesetzt wird.

Hinzu kommt: Flüchtlingsfamilien müssen bereits mit rund 30 Prozent weniger Regelleistung als Sozialhilfeempfänger auskommen. Bei Kindern aus diesen Familien ist es noch extremer: Sie beträgt häufig nur wenig mehr als die Hälfte, der ohnehin schon niedrigen Regelleistungen für deutsche Kinder nach SGB II und SGB XII. Der Unterschied wird zudem immer größer. Denn im Gegensatz zu den Regelsätzen der Sozialhilfe sind die Leistungen im Asylbewerberleistungsgesetz seit seinem In-Kraft-Treten im Jahr 1993 nie angepasst worden.

Noch hinzukommt: Durch das Bundesverfassungsgerichtsurteil vom 9. Februar 2010 wurden die Regelsätze aus den SGBs als verfassungswidrig erklärt. Als folgerichtig müssen die verminderten Sätze für Asylbewerber als Verfassungsbruch gesehen werden. Das Urteil bestätigt, dass sich aus Art. 1 (Menschenwürde) und 20 (Sozialstaat) Grundgesetz das Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums ergibt, das neben der physischen Existenz auch ein Mindestmaß an Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben umfasst. Der Gesetzgeber hat dabei das Existenzminimum realitätsgerecht und nachvollziehbar zu bemessen, zu aktualisieren, zu gewährleisten und einzulösen. (Vgl. Urteil http://www.bverfg.de/entscheidungen/1s20100209_1bvl000109.html)

Das Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder aus Flüchtlingsfamilien zu ermöglichen, wäre ein erster Schritt für mehr Gerechtigkeit und gegen Benachteiligung. Wir wollen, dass die Bundesregierung die national und international festgelegten Standards einhält. Die ärmsten der armen Kinder in Deutschland dürfen nicht länger ausgegrenzt werden.

TERMINE DES BEZIRKSJUGENDRINGS 2012/2013

- ▶ **Tagung der Jugendring-Verwaltungskräfte** Do, 14.06.2012
in der Geschäftsstelle des KJR Neustadt /WN

- ▶ **Vorstandsklausur** Fr/Sa, 14./15.09.2012
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

- ▶ **Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KJA)** Do, 23.10.2012
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

- ▶ **Bezirksfachtagung der OKJA** Do, 25.10.2012
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen
Kinder- und Jugendarbeit in Regensburg

- ▶ **Herbst-BA-Tagung** Sa, 17.11.2012
mit parallelen AK's der Jugendringe und Jugendverbände
in Neumarkt

- ▶ **Aussprachetagung der SMV der Gymnasien** Herbst 2012
(in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten)
im Haus Hermannsberg, Wiesent

ZUM VORMERKEN FÜR 2013!

- ▶ **Schulung für Rechnungsprüfer/-innen** Mo, 28.01.2013
Voraussichtlich in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz
in Regensburg. Ab 18:00 – ca. 21:30 Uhr. Referent: Roman Büchler, BJR-Innenrevisor

TERMINE DER MEDIENFACHBERATUNG 2012

Folgende Seminare werden veranstaltet in Kooperation mit dem JFF und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, die auch Seminarort ist.

- ▶ **Aktive Medienarbeit - Seminar 4: WWW** Fr, 22.06. – So, 24.06.2012
Web 2.0! Wir nutzen das Mitmach-Web

- ▶ **Aktive Medienarbeit – Aufbaukurs (Drehbuch)** Fr, 23.11. - So, 25.11.2012

Weitere Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de.



Das Jugendfilmfestival findet vom 15. 17. Juni
und das Kinderfilmfestival vom 14.-15. Juni 2012 in Kulmbach statt.

Jetzt bewerben für den Jugend-Kulturförderpreis 2012 des Bezirks Oberpfalz!

Der Bezirk Oberpfalz verleiht auch in diesem Jahr den Jugend-Kulturförderpreis. Er soll gelungene kulturelle Aktivitäten junger Menschen würdigen und sie für weiteres Engagement motivieren.

Der Begriff Kultur beinhaltet dabei sowohl das **ästhetisch-künstlerische Handeln** in verschiedenen Kunstsparten wie z.B.

- Musik
- Theater
- Tanz
- Literatur
- und bildende Kunst.

Der Begriff Kultur beinhaltet darüber hinaus den Bereich der **Soziokultur**.

Er umfasst auch beispielhafte Aktivitäten und außergewöhnliches Engagement in der

- interkulturellen Begegnung (z.B. deutsch-tschechischer Jugendaustausch)
- zwischenmenschlichen Begegnung (z. B. Behinderte-Nichtbehinderte)
- Ausgestaltung unserer Lebenswelt (z. B. Natur, Technik und Umwelt)
- Pflege u. Weiterentwicklung demokratischer Kultur (z. B. Kindermitbestimmung, politische Bildung, Chancengleichheit).

Der **Aktivitätenschwerpunkt** kann in einem oder mehreren der oben genannten Bereiche liegen. Es können sowohl zeitlich befristete Projekte als auch langjähriges kontinuierliches Wirken prämiert werden. Eine engere thematische oder methodische Eingrenzung besteht nicht. **Ideen und Beispiele für Aktivitäten und Projekte im Sinne des Jugend-Kulturförderpreises sind auf der Webseite des Bezirks zusammengestellt:**

http://www.bezirk-oberpfalz.de/Portaldata/1/Resources/05_bildung_kultur/kulturverwaltung/Beispiele.pdf

Wichtig: Die Jury legt Wert auf **detaillierte Unterlagen**. Den Vorschlägen sind also Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse etc.), eine ausführliche Beschreibung und fundierte Begründung sowie entsprechendes Dokumentationsmaterial (Fotos, Presseberichte, eigene Berichte, Datenträger mit Bild- und Tonaufnahmen etc.) beizufügen.

Preisträger können einzelne junge Menschen, Jugendgruppen, Schulklassen, Schülergruppen, Organisationen und Einrichtungen aus der Oberpfalz sein. Die Altersgrenze liegt bei 21 Jahren (bei Gruppen gilt das Durchschnittsalter).

Die **Bewertung der Vorschläge** erfolgt durch eine Jury unter Berücksichtigung von Alterskategorien. Für den Jugend-Kulturförderpreis steht eine Summe von **insgesamt 3.000 Euro** zur Verfügung. Vorgesehen ist, drei Auszeichnungen zu je 1.000 Euro zu verleihen. Auf Empfehlung der Jury kann der Preis auch auf mehr als drei Preisträger aufgeteilt werden.

Einsendeschluss ist der 11. Juni 2012.

Die Vorschläge bzw. Bewerbungen von Jugendorganisationen, Schulen, Einrichtungen und Einzelpersonen sind einzureichen bei:

Bezirk Oberpfalz – Bezirksheimatpflege
Ludwig-Thoma-Straße 14, 93051 Regensburg
Tel. 0941 / 9100-1381, -1382, -1383, Mail: bezirksheimatpflege@bezirk-oberpfalz.de

Auch für Rückfragen steht der Bezirk Oberpfalz – Bezirksheimatpflege zu Verfügung.

„Wer's nicht versucht, kann nichts bekommen!“

Der Bezirk Oberpfalz unterstützt Rock- und Popbands bei professionellen Studioaufnahmen

Seit Sommer 2009 gibt es die Band „Splashing Hill“ aus Viechtach und Umgebung. Bandleader David Steinbauer bezeichnet den Stil der Gruppe als melodischen „Indie-Rock.“ Dieser Eindruck bestätigt sich beim Abhören der mit finanzieller Unterstützung des Bezirks Oberpfalz produzierten Demo-CD mit dem Titel „First Piece of Art“: rhythmische Rock- und Funkstücke wechseln sich ab mit sanften Klavierklängen und Balladen.

Die Mitglieder der Band waren sich von Anfang an einig, dass eine professionell gemachte CD der erste Schritt sein muss, um im Musikgeschäft auf sich aufmerksam zu machen. Aber ein Tag im Studio geht ins Geld, deshalb war die finanzielle Unterstützung durch den Bezirk Oberpfalz für die Band wie ein Lottogewinn. „Uns hat die Förderung des Bezirks Oberpfalz sehr geholfen. Der Bezirk Oberpfalz leistet da eine seltene, aber wirklich sehr sinnvolle Hilfe, um jungen Bands den steinigen Weg ins Musikgeschäft etwas zu ebnen“, sagt Bandleader David Steinbauer.

Seit 2010 fördert die Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz mit ihrem Populärmusikbeauftragten Mathias Wagner Bands aus der Oberpfalz, die ins Studio gehen wollen, um ihre Musik professionell aufzunehmen. „Der Bezirk Oberpfalz fördert die ganze Bandbreite Oberpfälzer Musikkultur: neben der traditionellen Volksmusik gehören dazu auch die modernen Musikformen wie Rock und Pop“, sagt Bezirkstagspräsident Franz Löffler.

Manulo Meier von der Band „Ohrange“ sieht die Fördermaßnahme des Bezirks nur positiv: „Der Bezirk zeigt damit, dass er sich für seine regionale Musik wirklich interessiert.“

Über ein Dutzend Musikgruppen aus der gesamten Oberpfalz haben das Angebot des Bezirks Oberpfalz in den letzten beiden Jahren in Anspruch genommen. „Der Bezirk Oberpfalz bietet auch dieses Jahr Bands die Chance, Fördermittel zu bekommen“, sagt Mathias Wagner. „Denn das größte Handicap für Bands beim Weiterkommen sind schlecht gemachte Demoaufnahmen“, weiß er. Immerhin leistet der Bezirk bei Studioaufnahmen einen Zuschuss in Höhe von bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten (maximal 500 EURO pro Antrag).

Die genauen Fördermodalitäten sind einsehbar auf der Homepage des Bezirks Oberpfalz <http://www.bezirk-oberpfalz.de/> Selbstverständlich steht Mathias Wagner auch per E-Mail für Auskünfte zur Verfügung: (mathias.wagner@bezirk-oberpfalz.de).

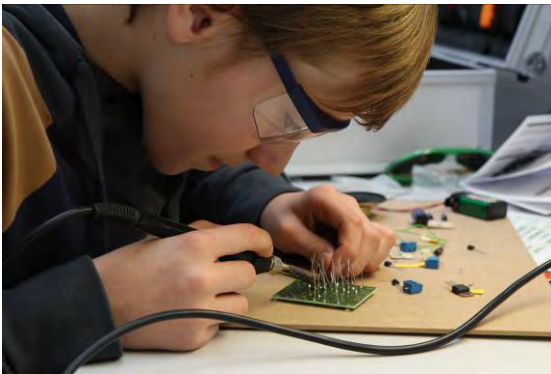
Manulo Meier von der Band Ohrange bringt die Botschaft für die Bands in der Oberpfalz auf den Punkt: „Wer's nicht versucht, kann nichts bekommen!“

Auf der Homepage des Bezirks Oberpfalz sind auch Musikbeispiele als MP3-Files der vom Bezirk Oberpfalz geförderten Bands „Ohrange“ und „Splashing Hill“ zu finden.



Technikferien (23.-26.02. und 09.-12.04.2012)

Insgesamt 38 Jungs und vier Mädchen im Alter zwischen neun und 14 Jahren kamen in den Faschings- bzw. Osterferien für jeweils 4 Tage zu unseren „Technikferien“. Einen Tag verbrachten die jungen Bastler am Technologie Campus Cham, wo sie mit Zangen, Schutzbrillen und Lötkolben ausgestattet aus Transistoren, Kondensatoren, Widerständen und natürlich einem Lautsprecher eine Kojak-Sirene löten durften. Einen weiteren Tag stand „Roboter bauen und programmieren“ auf dem Programm: Zunächst wurden die Geräte aus jeweils mehreren Hundert LEGO-Bauteilen zusammengebaut. Dann kamen verschiedenen Sensoren dazu, die auf Licht, Lautstärke oder Berührung reagieren oder sogar die Entfernung zu einem Hindernis messen können. Und zuletzt programmierten die Kinder die Roboter an den Computern so, dass sie beispielsweise einen schwarz umrandeten Kreis auf dem Boden nicht verlassen, im Zick-Zack durch den Raum fahren ohne mit einem Hindernis zusammenzustoßen oder aber einer schwarzen Linie auf dem Boden folgen.



Zunächst wurden die Geräte aus jeweils mehreren Hundert LEGO-Bauteilen zusammengebaut. Dann kamen verschiedenen Sensoren dazu, die auf Licht, Lautstärke oder Berührung reagieren oder sogar die Entfernung zu einem Hindernis messen können. Und zuletzt programmierten die Kinder die Roboter an den Computern so, dass sie beispielsweise einen schwarz umrandeten Kreis auf dem Boden nicht verlassen, im Zick-Zack durch den Raum fahren ohne mit einem Hindernis zusammenzustoßen oder aber einer schwarzen Linie auf dem Boden folgen.

ahoj.info Video-Workshop (16.-18.03.2012)

Unter dem Thema „Hilf mir dich zu verstehen“ überlegten sich 20 Jugendliche aus Deutschland und Tschechien spannende Geschichten zur Mutter- und Nachbarsprache, die sie in 4 Kurz-Filmen umsetzten. Sie schrieben Drehbücher, wurden zu Schauspielern und Kamerafrauen und zu guter Letzt schnitten sie die Filme am Computer. Am ersten Abend lernten die Teilnehmer sich und die jeweils andere Sprache bei lustigen Spielen mit Sprachanimateur Jiří Olišar näher kennen und am Samstag wagten sie sich in deutsch-tschechischen Teams an ihre Film-Ideen. Bei der Premiere am Sonntag waren alle Beteiligten sichtlich stolz auf ihre Werke und freuten sich über die vielen neuen Freundschaften und Erfahrungen.

Juleica-Schulung (23.-25.03.2012 und 27.-29.04.2012)

Bereits zum zweiten Mal führte die Jugendbildungsstätte Waldmünchen in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Neustadt a. d. Waldnaab für ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter eine Fortbildung zum Erhalt der JugendleiterIn-Card „Juleica“ durch. Das erste von zwei Wochenenden mit Inhalten wie Gruppenpädagogik, Motivation als Jugendleiter, pädagogischen Grundlagen und Spielepädagogik fand an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen statt, das zweite Wochenende mit den Themen Aufsichtspflicht, Prävention sexualisierter Gewalt, Erlebnispädagogik und Planung von Aktivitäten in der Stützelvilla in Windischeschenbach. Insgesamt kamen 22 TeilnehmerInnen, um sich auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit als JugendleiterIn vorzubereiten.



Neuigkeiten und Termine per monatlicher Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail: <http://www.jugendbildungsstaette.org/infomail>



Grenzüberschreitendes
Jugendmedienzentrum
Oberpfalz Nord

Jugendmedienzentrum T1
Tannenlohe 1
95685 Falkenberg
09637 / 929789
0160 / 90493612,
0178/187 90 97
www.t1-jmz.de

Für die folgenden Workshops gibt es noch freie Plätze!

Bilder lernen laufen

In den Pfingstferien vom 29. - 31. Mai findet wieder der deutsch-tschechische Trickfilm-Workshop „**Bilder lernen laufen**“ statt. Hier können Jugendliche von 14 - 18 Jahren verschiedene Filmtricks mit Fotokameras ausprobieren. Kosten: 40 €

Fotostory selbst gemacht

Am 7. August können Kinder ab 6 Jahren, im Rahmen des KJR-Ferienprogramms kostenlos selbst eine Fotostory produzieren, wie man sie beispielsweise aus der Bravo kennt.

Wie machen die das?

Kurz vor dem Schulstart können deutsche und tschechische Jugendliche von 12 - 15 Jahren noch im Sommercamp „**Wie machen die das?**“ vom 05. - 07. September mit verschiedenen Medien experimentieren. Kosten: 40 €



Alle Teilnehmerbeiträge für mehrtägige Seminare und Fortbildungen sind inklusive Verpflegung und Übernachtung.

Anmeldungen ab sofort im Jugendmedienzentrum T1, Tel.: 09637/929 789 oder e-Mail: t1@tirschenreuth.de.

Außerdem bietet das T1 verschiedene ein- oder mehrtägige Medienprojekte für deutsche und tschechische Schulen, Kinder- und Jugendgruppen an. Die Angebote findet man auf der Homepage www.t1-jmz.de.

Wir sind auch auf Facebook! Man findet uns unter:
www.facebook.com/medienzentrum.teins

Jugendromfahrt in der Osterwoche

Am Ostermontag, 9. April 2012 startete eine Gruppe von 36 Teilnehmer/innen ihre Pilgerfahrt mit dem Bischöflichen Jugendamt Regensburg nach Rom. Schon um 2.30 Uhr ging es für die ersten in Neukirchen b. Hl. Blut los. In Weiden, Schwandorf und Regensburg stiegen weitere Rompilger voller Spannung zu.

Nach dem Reisesegen durch Jugendpfarrer Thomas Helm ging es zunächst nach Brixen-Milland, wo am Vormittag Gottesdienst gefeiert wurde.

Nach einer langen Fahrt trafen die Pilger am Abend im Hotel in Rom ein. Am nächsten Tag ging es mit der Metro Richtung Vatikan. Im Campo Santo Teutonico feierten die jungen Pilger Eucharistie. Anschließend bestand die Gelegenheit, den Petersdom, die Kuppel und die Papstgräber zu besichtigen.

Am Nachmittag folgte ein Stadtspaziergang mit Besichtigung der Piazza del Popolo, der Spanischen Treppe, des Trevi-Brunnens, des Pantheons und der Piazza Navona.

Am Mittwoch ging es sehr früh los, denn es stand die Generalaudienz mit Papst Benedikt auf dem Programm.

Nach diesem großen und beeindruckenden Ereignis war am Nachmittag die Fahrt nach Ostia Antica, der antiken Hafenstadt, und ein kurzer Besuch am Meer angesagt.



Am Donnerstag war der Pilgerweg zu fünf der sieben Hauptkirchen Roms auf dem Programm. Das erste Ziel war die Kirche Santa Maria Maggiore, weiter ging es zu San Lorenzo fuori le mura. Darauf hin folgte Santa Croce in Gerusalemme und nach einem kurzen Fußmarsch erreichte die Gruppe die Basilika San Giovanni in Laterano. Dort war zudem das Baptisterium, eine kleine Taufkirche, zu besichtigen.

Am Nachmittag führte der Pilgerweg weiter nach San Sebastino, wo auch die Katakomben zu besichtigen waren und die Gruppen einen eindrucksvollen Gottesdienst feierten. Der Abend stand zur freien Verfügung und führte viele in die Innenstadt Roms.

Am letzten Tag hieß es leider „packen“, aber die Gruppe erkundete noch die Basilika St. Paul vor den Mauern. In dieser Kirche befinden sich auf Mosaiken die Portraits aller Päpste. Nach einer Führung und einem Gruppenfoto ging es mit der Metro weiter Richtung Kolosseum. Nach dem Mittagessen gab es schließlich noch eine Führung durch das antike Rom entlang dem Forum Romanum.

Danach bestand die Möglichkeit für letzte Einkäufe bzw. die Stadt das letzte Mal zu besichtigen. Am frühen Abend hieß es endgültig Abschied von Rom zu nehmen und die Rückfahrt anzutreten.

Die Reflexionsbögen zeugen von großer Begeisterung – für die Fahrt im allgemeinen und für die Gruppe und für das Leitungsduo Pf. Kienberger (technischer Leiter) und Jugendpfarrer Thomas Helm (geistlicher Leiter) und ihre ansprechenden Predigten im besonderen. Viele möchten wieder mitfahren und manch einer fordert sogar eine Verlängerung der Fahrt.

Jugendfilmpreis Genesis 2012

Schöpfungspreis des Bistums Regensburg



Erstellt einen spannenden Videospot zu Eurem persönlichen Umweltthema - Energie, Fortbewegung, Tierschutz, Pflanzenwelt, Einkauf, Müll ... was Euch am meisten interessiert!
Die drei besten Einsendungen in jeder Altersklasse werden am **Mittwoch, 3. Oktober 2012** beim **Schöpfungstag in Kloster Ensdorf** ausgezeichnet.

Die Prämien:

1. Preis: € 750,-
2. Preis: € 500,-
3. Preis: € 250,-

TeilnehmerInnen:

Jugendgruppen und Schulklassen
in 2 Altersgruppen:
12–15 Jahre
16–25 Jahre

Einsendeschluss:

So, 15. Juli 2012
per Post auf DVD an:
Umweltbeauftragte im Bistum Regensburg
Beate Eichinger
Spindlhofstr. 23
93128 Regenstauf

Technische Vorgaben:

Länge max. 3 min. ·
Format miniDV und DVD
(nur PAL DVD-Video) ·
Kein HD-(High Definition)
Format.

AltBISTUM
■ REGENSBURG

<http://genesis2012.bistum-regensburg.de>

Vorstandswahlen bei Oberpfälzer Kreis - und Stadtjugendringen

In den meisten Oberpfälzer Kreis- und Stadtjugendringen fanden im Frühjahr bei den Vollversammlungen die turnusmäßigen Vorstandswahlen statt.

Dabei wurden alle bisherigen Vorsitzenden wiedergewählt.
Unser Glückwunsch gilt also den wiedergewählten Vorsitzenden:

Cornelia Bäuml	KJR Amberg-Sulzbach
Frank Aumeier	KJR Cham
Tobias Endl	KJR Neumarkt
Martin Neumann	KJR Neustadt/WN
Patrick Skrowny	KJR Regensburg
Peter Neumeier	KJR Schwandorf
Jürgen Preisinger	KJR Tirschenreuth
Tanja Koller	SJR Weiden

Beim Stadtjugendring Amberg und beim Stadtjugendring Regensburg stand im Frühjahr keine Vorstandswahl an.

„Cybermobbing“ ist Jahresthema 2012 des KJR Tirschenreuth



Zahlreiche Studien zeigen, dass Cybermobbing unter Kinder und Jugendlichen ein **weit verbreitetes Phänomen** ist. Auch Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Tirschenreuth sind betroffen.

Der KJR Tirschenreuth stellt deshalb das Thema **in den Fokus** und will so Schulen, Lehrer, Jugendverbände und Jugendgruppen sowie die Jugendleiter **sensibilisieren**. Der KJR will anregen, Cybermobbing ernst zu nehmen und das Thema mit Kindern und Jugendlichen zu besprechen. Dabei sollen **auch Hilfemöglichkeiten** für die Opfer und Hilfen für Jugendleiter aufgezeigt werden.

Neben vielen Maßnahmen, wie z.B. ein **Informationsabend am 17.04.2012** im Mehrgenerationenhaus in Mitterteich zum Thema Cybermobbing, hat der KJR Tirschenreuth einer **Jugendgruppe die Möglichkeit** gegeben, einen **Kinospot** über das Thema zu drehen. **Vorgabe** war lediglich, das Thema Cybermobbing, ein Bezug zum Landkreis Tirschenreuth und ein Appell bzw. eine Botschaft.

Unter: http://www.youtube.com/watch?v=y_X3D-kF7A&feature=youtu.be

könnt ihr den Kinospot „Cybermobbing hinterlässt Narben“ sehen, den einige Schülerinnen der Mädchenrealschule Waldsassen mit dem T1 gedreht haben.



Der fertige **Kinospot wird im Cineplanet** in Tirschenreuth vor den großen Kinofilmen **gezeigt**, um so die Besucher auf das Thema aufmerksam zu machen. Darüber hinaus soll der Kinospot **der gesamten Jugendarbeit** als **pädagogisches Hilfsmittel** dienen.

Die **gesamten Kosten** für die Herstellung und das Zeigen des Kinospots übernimmt dabei der Kreisjugendring. Die technische und **medienpädagogische Betreuung** wurde durch das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord **T1** übernommen.

„Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ -



mit dieser Thematik befassten sich die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)** sowie der **Gemeindejugendpflege** bei der **Bezirksfachtagung am 10. Mai** im Jugendtreff Schwandorf.



Neben der Begriffsklärung verschiedener Partizipationsformen und der Vorstellung von Praxisbeispielen durch die Bezirkssprecher Reiner Wild und Uwe Hering erarbeiteten die Teilnehmenden in Untergruppen u. a. die förderlichen und hinderlichen Faktoren für eine gelungene Partizipation von Kindern und Jugendlichen. (Fotos Reiner Wild)

Interessante und aktuelle Informationen für das Arbeitsfeld gab Martin Windisch, Referent für Offene Kinder- und Jugendarbeit beim Bayerischen Jugendring.

Kommunale Jugendarbeit diskutiert Web 2.0



Bayerischen Jugendring behandelte BJR-Referent Kommunale Jugendarbeit Winfried Pletzer (im Foto o. I.).

Berichte gab es u. a. von der Landestagung der KOJA, vom Sprecherrat der Geschäftsführer/-innen und von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

„Wie kann ich Facebook für meine Öffentlichkeitsarbeit nutzen?“ – Dies war das inhaltliche Schwerpunktthema der Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz, gemeinsam mit den KJR/SJR-Geschäftsführern/-innen am 15. Mai in Sulzbach-Rosenberg. Fundierte Informationen zu den Möglichkeiten, aber auch zu den problematischen Aspekten von Facebook gab Medienfachberaterin Alexandra Lins. Aktuelle Themen aus dem



dialog: fabrik zum Strukturierten Dialog 15. bis 17. Juni 2012 in Berlin

Ihr ...

- » engagiert Euch im Strukturierten Dialog oder in anderen Aktivitäten zur Jugendbeteiligung,
- » habt Interesse daran, Euch mit anderen jungen Menschen zum Thema Beteiligung auszutauschen
- » möchtet mitdiskutieren, wie Jugendbeteiligung in Deutschland und Europa verbessert werden kann
- » und seid mindestens 16 Jahre alt?

Dann meldet Euch zur **dialog: fabrik** vom 15. bis 17. Juni 2012 in Berlin an!

Online unter

■ www.strukturierter-dialog.de/anmeldung.

Anmeldeschluss ist der **24. Mai 2012**

Kontakt für Nachfragen: Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Strukturierten Dialogs in Deutschland c/o Deutscher Bundesjugendring (Tim Schrock) | 030. 400 40-425 | sd@dbjr.de | ■ strukturierter-dialog.de

[■ www.dbjr.de]



Katalog über Materialverleih



Das **Falken – Bildungs- und Freizeitwerk (FBF)** stellt Jugendgruppen, Organisationen und Einzelpersonen die nötige Infrastruktur und Materialien für Ferienmaßnahmen und Freizeitaktivitäten zur Verfügung.

Das FBF besitzt verschiedene Gruppen-, Schlaf- und Veranstaltungszelte, eine große aufblasbare Hüpfburg, eine Zeltlagerküche und verschiedene Kleingeräte.

Alle Geräte werden grundsätzlich gegen Selbstabholung vermietet. Auf Anfrage ist aber auch Anlieferung, Abholung sowie Auf- und Abbau möglich.

Auf Anfrage werden auch kleinere elektronische Geräte wie Videobeamer, -recorder, DVD-Player u. ä. vermietet.

Zusätzlich zum Verleih von Geräten und Materialien wird ggf. auch Kinderbetreuung durch pädagogisch geschulte MitarbeiterInnen angeboten. Wegen Terminen und Honoraren sollte frühzeitig angefragt werden.

**FBF
Falken- Bildungs- und Freizeitwerk
Ostbayern e.V.
Obermünsterstraße 11
93047 Regensburg
Tel.: 0941-58265
Fax: 0941-567398
buero@fbf-ostbayern.de
www.fbf-ostbayern.de**

REDAKTIONSSCHLUSS

Wir bitten euch; Termine, Berichte und andere Beiträge für unseren **INFORMATIONSDIENST**, rechtzeitig bei uns einzureichen. Es gelten folgende Termine:

1. November

1. Februar

1. Mai

1. Juli

Herausgeber	Impressum Bezirksjugendring Oberpfalz des Bayerischen Jugendrings KdöR Von-der-Tann-Straße 13 93047 Regensburg ☎ (0941) 5999 733 Fax (0941) 5999 734 info@bezirksjugendring-oberpfalz.de www.bezirksjugendring-oberpfalz.de
Redaktion	Karl Bierl Monika Schmidt Marianne Brückner Ursula Ehrenreich Alexandra Lins Simone Kellner